

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Kai H. Helfritz, MBA – Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)

14. September 2022

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Ausgangslage

Preissteigerungen und mögliche Engpässe in der Energiebeschaffung stellen die Wirtschaft vor große Herausforderungen. Betriebe optimieren bereits seit Monaten ihre Produktion und Prozesse, um diese so energieschonend wie möglich zu gestalten. **Neben der Produktion bestehen aber auch Einspar-Potentiale im Büro und am Arbeitsplatz.** Zu Strategien und Maßnahmen der Unternehmen und insbesondere Personalmanger:innen, um das Energiesparen in Büroräumen zu organisieren, ist bisher wenig bekannt.

Mit dieser **DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz** will die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) daher untersuchen, was Organisationen und das HR-Management in dieser Sache unternehmen.

Dafür wurde im Zeitraum vom **9. September 2022 bis 14. September 2022 eine Online-Befragung** durchgeführt, mit **bis zu 265 Teilnahmen**. Die Befragten, in der Hauptsache Personen aus dem HR-Management, kommen aus Unternehmen die zu 40% zum **Dienstleistungssektor** gehören, 38% zum **Industriesektor** und fast 22% keinem der genannten Wirtschaftssektoren zugehören. In der Mehrheit waren Unternehmen vertreten, die zwischen 50 und 499 Büromitarbeitende beschäftigen (30%), nur knapp 12% haben unter 50 Büromitarbeitende, 25% beschäftigen zwischen 500 und 1.999 Büro-Mitarbeitende. Die Größe zwischen 2000 bis 4.999 Büromitarbeitenden sind mit 12% vertreten, die Gruppe zwischen 5.000 und 9.999 Büromitarbeitenden entsprach 12% und die Unternehmen mit mehr als 10.000 Büromitarbeitende war mit 9% vertreten.

DGFP // Blitzlichtbefragungen haben nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein.

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Zusammenfassung

Die DGFP // Blitzlichtbefragung zeigt, dass Organisationen im Büro und am Arbeitsplatz bereits Maßnahmen umgesetzt haben oder planen, konkrete Zielvorgaben aber erst 19% der befragten Organisationen eingeführt haben.

Bereits umgesetzt werden Maßnahmen wie Einschränkungen der **Reisetätigkeiten** auf das Notwendigste (50%), gefolgt von Maßnahmen bei der **Beleuchtung** (48%), Herabsetzen der **Raumtemperatur** (41%) oder der Umstellung von **Klimageräten/-anlagen** (34%).

Insgesamt arbeiten bereits **19% der Befragten mit Zielvorgaben**, hier zeigen sich Unterschiede in den Wirtschaftssektoren und Unternehmensgrößen:

- im Industriesektor nutzen bereits 29% Zielvorgaben, im Dienstleistungssektor nur 12%.
- bei Unternehmen mit mehr als 2.000 Büroarbeitenden liegt der Anteil bei 34%, bei Unternehmen mit weniger als 2.000 Büroarbeitenden sind es knapp 12%.

Vergleicht man die unterschiedlichen Wirtschaftssektoren, ist die Verteilung der Maßnahmen ähnlich, **der Industriesektor hat aber zu größeren Anteilen die Maßnahmen bereits umgesetzt:**

- Einschränkungen bei Reisetätigkeiten auf das Notwendigste: im Industriesektor 69%, im Dienstleistungssektor 35%
- Maßnahmen bei der Beleuchtung: im Industriesektor 63%, im Dienstleistungssektor 40%
- Herabsetzen der Raumtemperatur: im Industriesektor 46%, im Dienstleistungssektor 33%
- Umstellung von Klimageräten/-anlagen: im Industriesektor 42%, im Dienstleistungssektor 27%

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Zusammenfassung

Die **Energieeffizienz-Prüfung** für Büroräume und Arbeitsplätze wird noch relativ wenig genutzt: nur 18% tun dies, aber fast 49% planen es. Gleiches gilt bei den Optimierungen von PC/Laptop/elektronische Geräte: hier haben nur 24% Optimierungs-Maßnahmen umgesetzt, aber 45% planen dies.

Eine deutliche Anzahl der Befragten **lehnen Maßnahmen ab, die im Kontext zum Home-Office stehen**: beispielsweise lehnen 62% die Maßnahme ab, das Home-Office vermehrt zu empfehlen. 59% lehnen es ab, die Home-Office Tage so zu koordinieren, um Büroräumlichkeiten zu bestimmten Tagen (nahezu) schließen zu können. Und 46% lehnen es ab, Büroflächen zusammenzulegen, um eine energie-effizientere Nutzung zu ermöglichen.

Die Mitarbeitenden werden ebenso sensibilisiert, beispielsweise durch Verhaltensregeln, dies haben bereits 33% umgesetzt und 50% planen dies. Gleiches gilt für eine besondere Kommunikation, auch hier nutzen dies bereits 35% und weitere 40% planen es. Ebenso ist hier zu erkennen, dass der Industriesektor aktiver als der Dienstleistungssektor ist. Aktuell haben 11% Motivationsmaßnahmen für die Mitarbeitenden durch die Führungskräfte/Unternehmensleitung umgesetzt, für die Zukunft planen dies 55%.

Bei 45% der Befragten besteht im Unternehmen eine **Task-Force**. Betrachtet man die Wirtschaftssektoren und Anzahl der Mitarbeitenden im Büro, gibt es wesentliche Unterschiede: Industriesektor 58%, Dienstleistungssektor 36%. Je mehr Büroarbeitende die Unternehmen haben, um so wahrscheinlicher ist es, dass eine Task-Force eingesetzt wird: bei Unternehmen mit bis zu 2.000 Büroarbeitenden setzen nur 34% eine Task Force ein; mit mehr als 2.000 Büroarbeitenden liegt der Wert bereits bei 67%.

Generell wird das **Thema in Organisationen bereichsübergreifend behandelt**: das Facility-Management (52%), die Unternehmensleitung (47%), Umwelt-/Nachhaltigkeits-Management (37%) sowie das HR-Management (44%) beschäftigen sich damit.

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Zusammenfassung

Die **DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz** bot durch Freitextfelder die Möglichkeit weitere Hinweise bzw. Anmerkungen abzugeben.

- die Befragten wiesen auf weitere Maßnahmen wie beispielsweise bei der Nutzung von Kühlschränken, Warmwasser oder Mobilität hin.
- Mehrfach wurde geschrieben, dass dieses Thema bereichsübergreifend gedacht werden muss. Einige wiesen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Erfahrungen aus der Corona-Zeit helfen würden, beispielsweise bei der Besetzung der Task-Forces, oder dem Dialog mit dem Betriebsrat.
- Das Thema wird oft im Kontext der Nachhaltigkeitsstrategie gesehen, und ist damit in vielen Unternehmen nicht neu, aber gewinnt durch die aktuelle Situation an Relevanz.
- Es wird in den Organisationen beobachtet, dass Mitarbeitende eigenständig handeln und sich selbst Gedanken machen, wie man Energie einsparen kann.
- Zusammenfassend zeigt die Befragung, dass Energiesparen eine Verhaltensänderung aller im Unternehmen agierenden Mitarbeitenden ist und Muster durchbrochen werden müssen. Dafür ist nicht zuletzt Führungskommunikation gefragt, die an die Eigenverantwortung aller appelliert.

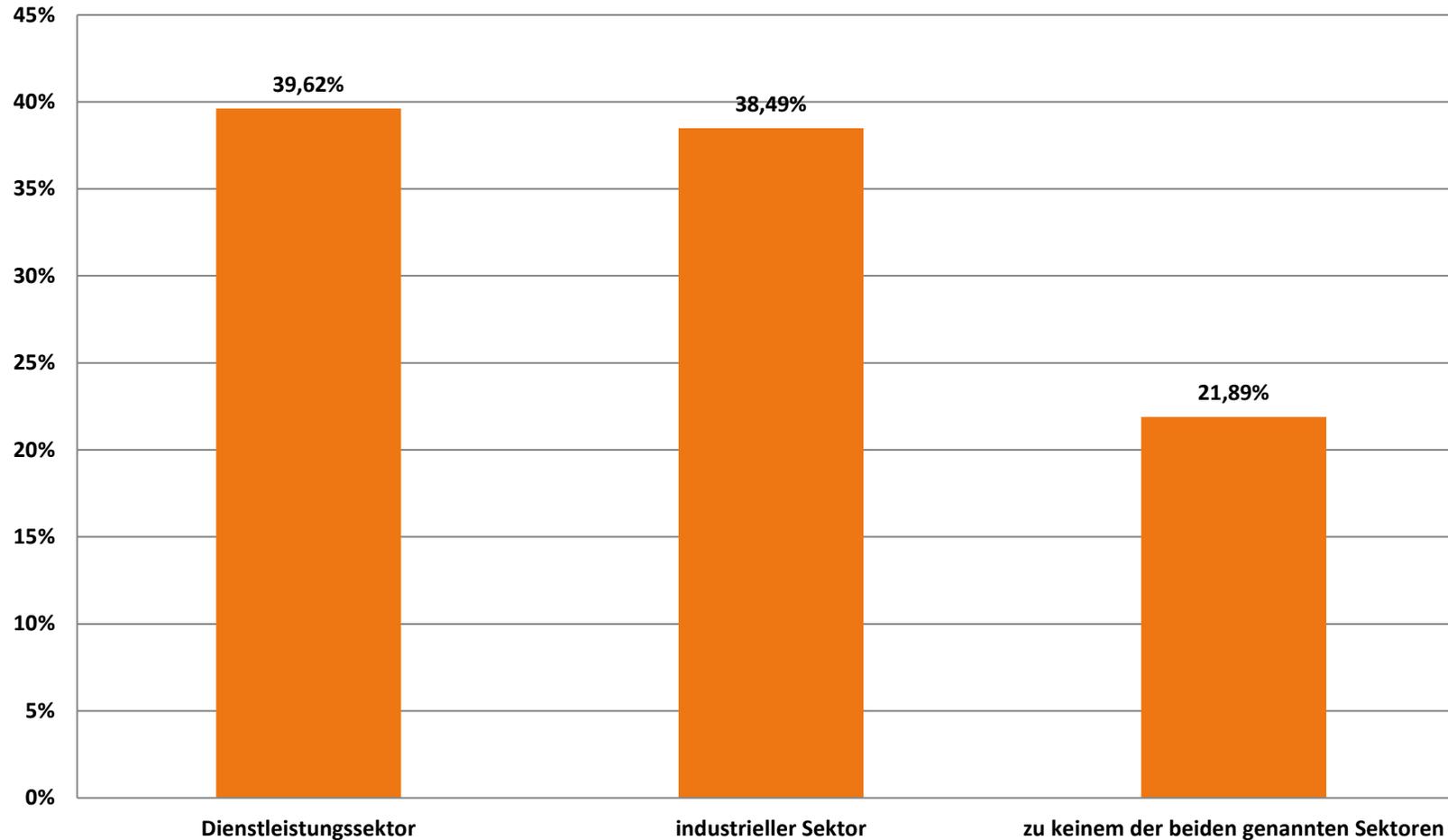
Ergebnisse



DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Zu welchem Wirtschaftssektor gehört Ihr Unternehmen?

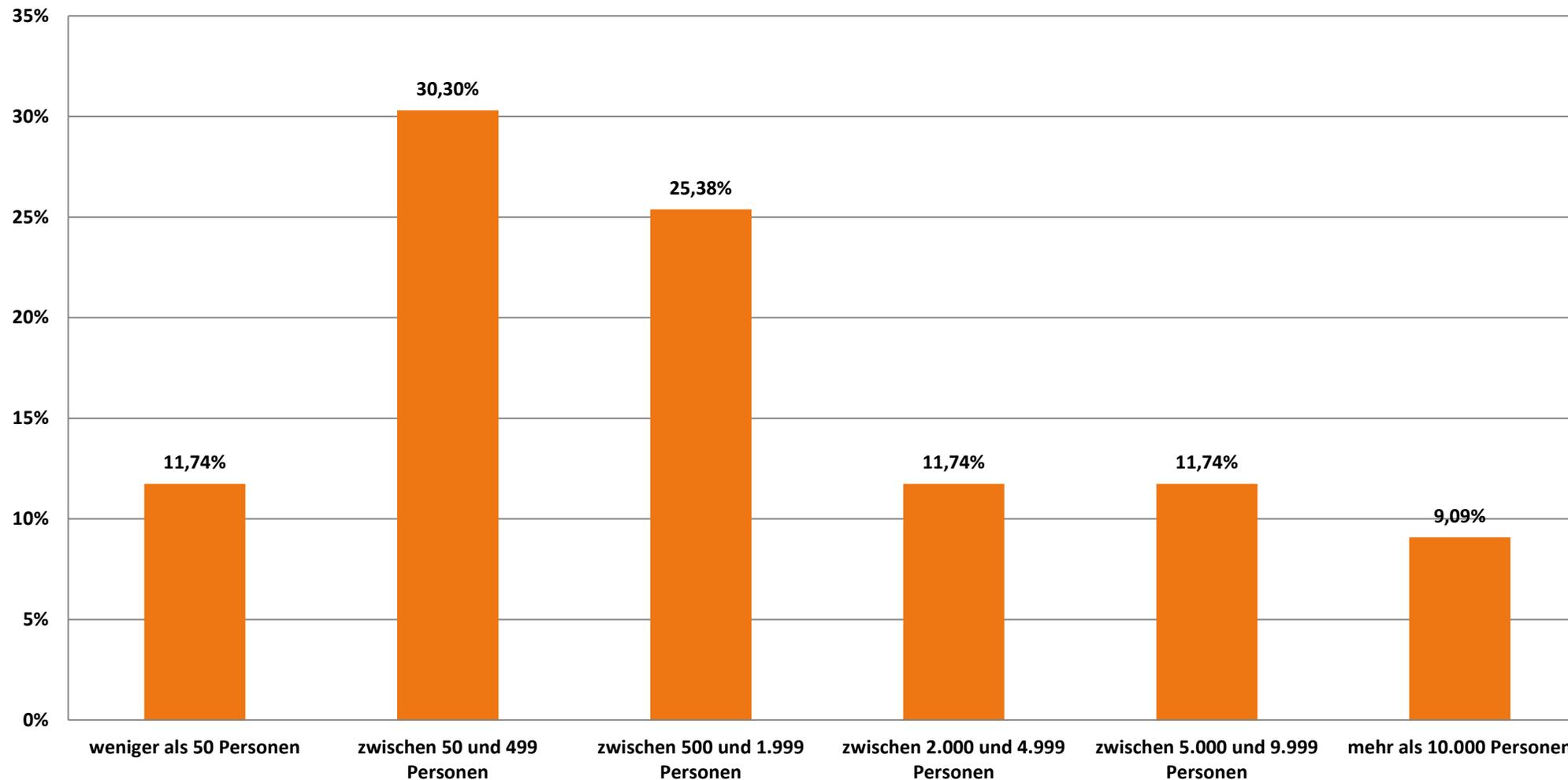


N = 265

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Wie viele Büroarbeitende beschäftigt Ihr Unternehmen?



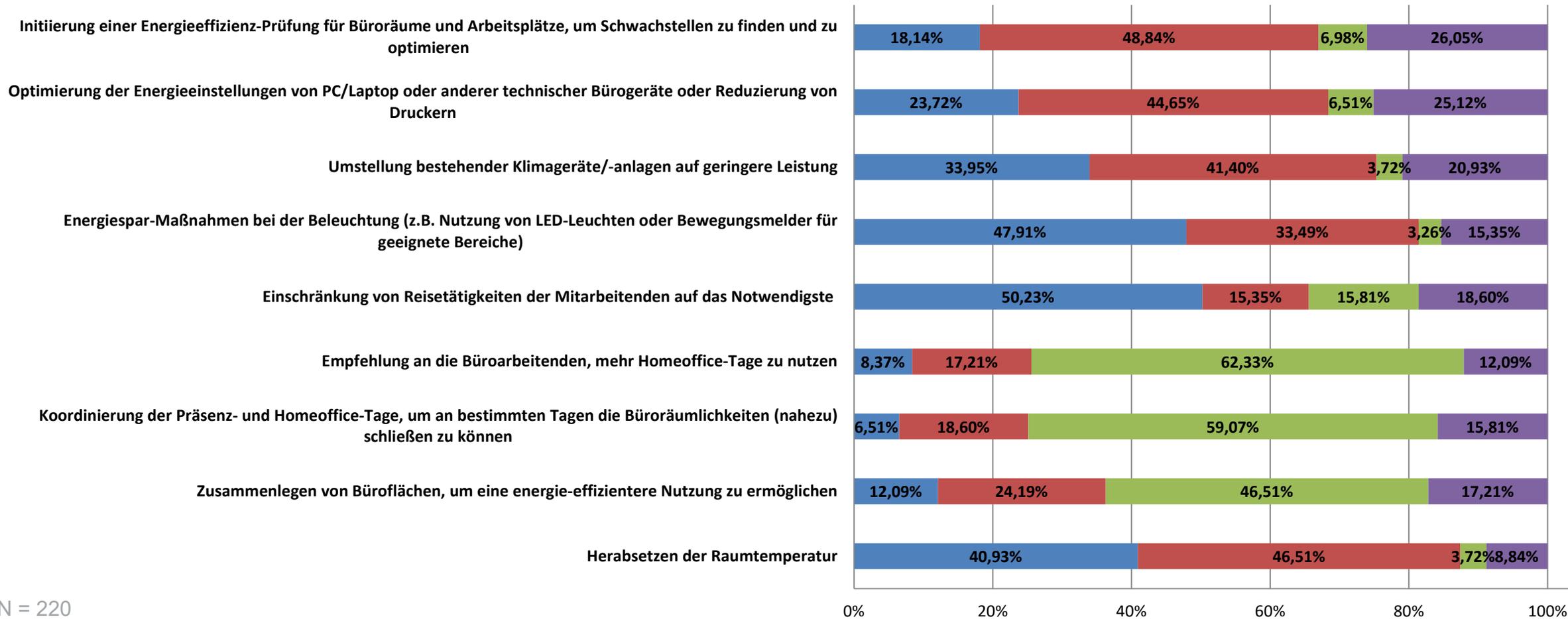
N = 264

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Gesamt



Welche Maßnahmen hat ihr Unternehmen eingeführt bzw. plant diese? Mehrfachnennungen möglich



N = 220

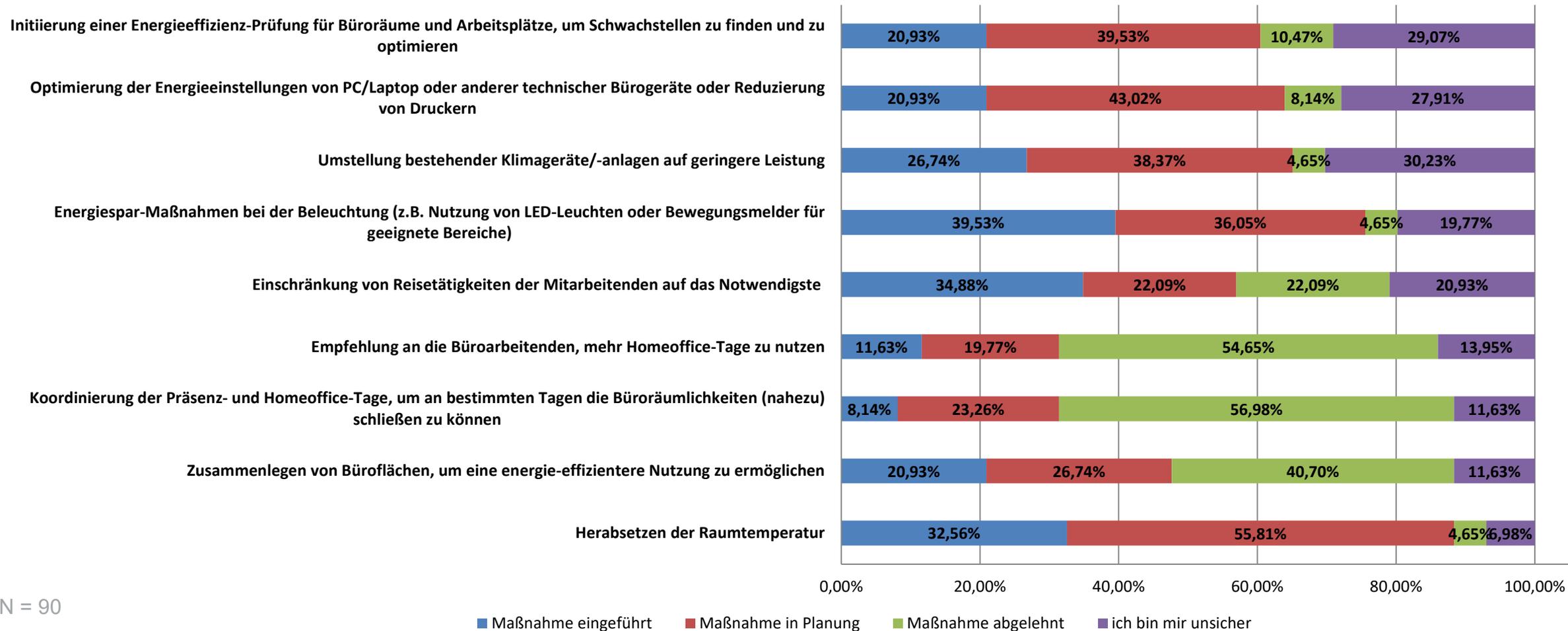
■ Maßnahme eingeführt ■ Maßnahme in Planung ■ Maßnahme abgelehnt ■ ich bin mir unsicher

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

nur der
Dienstleistungs-
sektor



Welche Maßnahmen hat ihr Unternehmen eingeführt bzw. plant diese? Mehrfachnennungen möglich

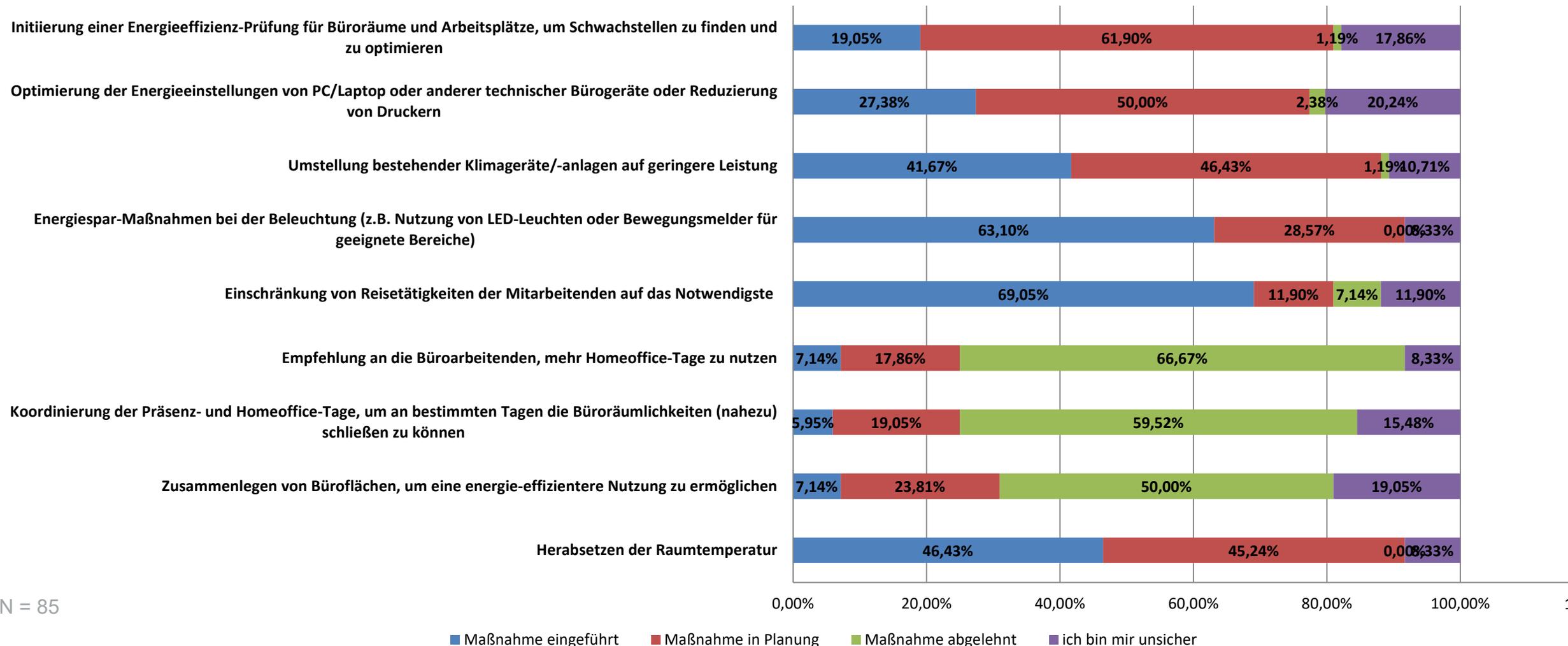


DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

nur der
Industriesektor



Welche Maßnahmen hat ihr Unternehmen eingeführt bzw. plant diese? Mehrfachnennungen möglich



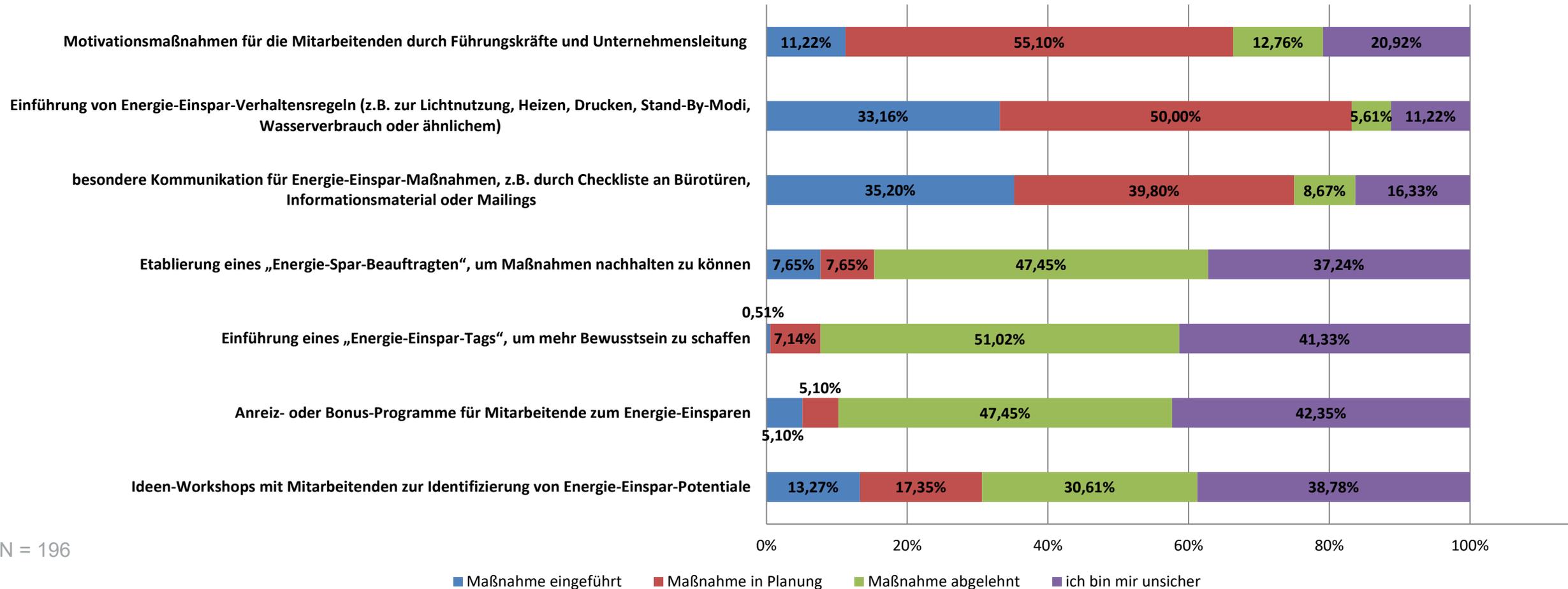
N = 85

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Gesamt



Werden in Ihrem Unternehmen Mitarbeitende durch hier beschriebene Maßnahmen integriert? Mehrfachnennungen möglich



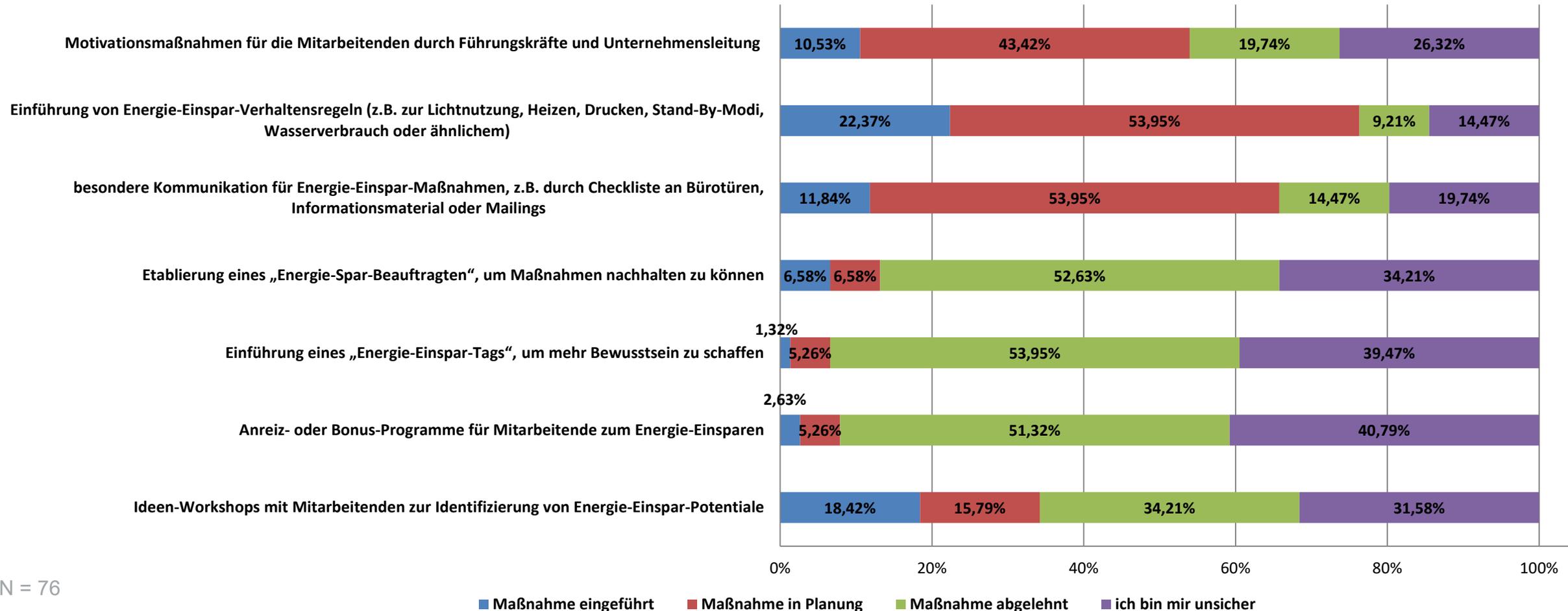
N = 196

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

nur der
Dienstleistungs-
sektor



Werden in Ihrem Unternehmen Mitarbeitende durch hier beschriebene Maßnahmen integriert? Mehrfachnennungen möglich



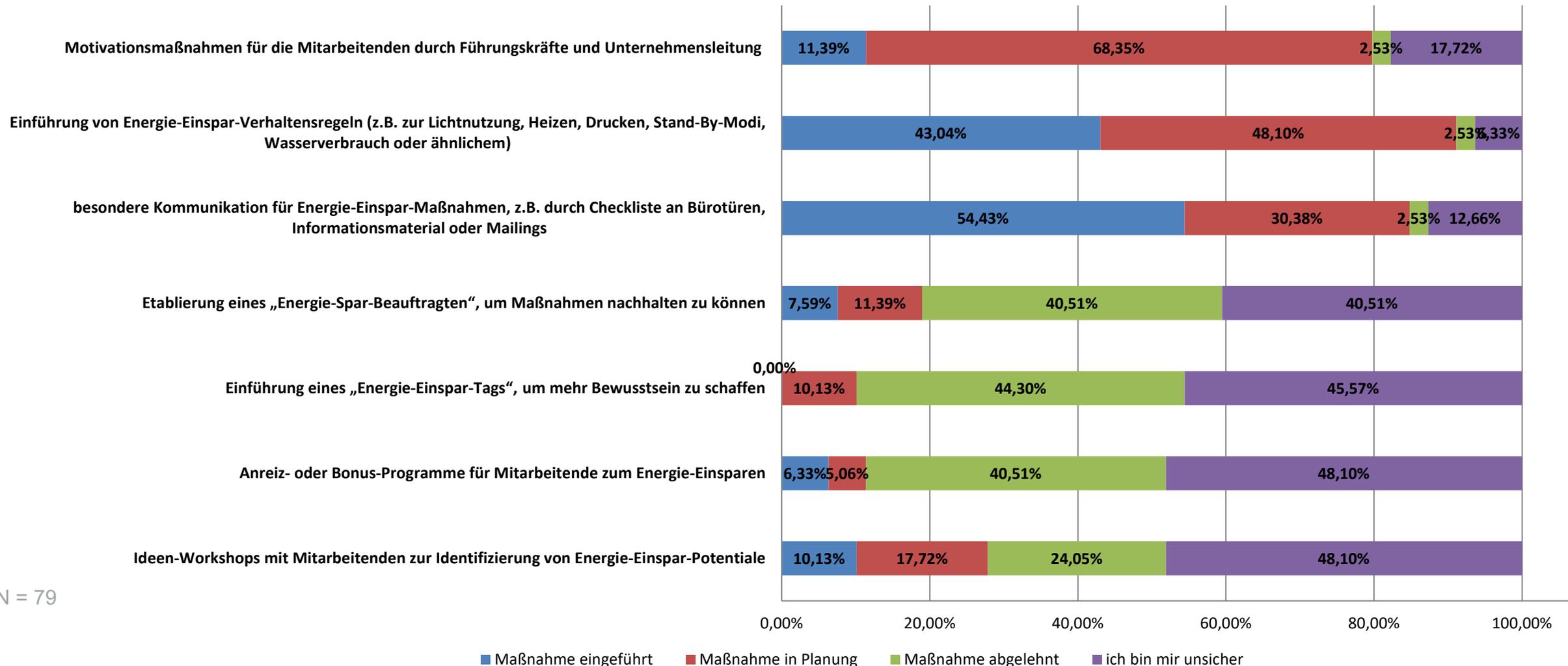
N = 76

DGFP // Blitzlichtbefragung Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

nur der
Industriesektor



Werden in Ihrem Unternehmen Mitarbeitende durch hier beschriebene Maßnahmen integriert? Mehrfachnennungen möglich

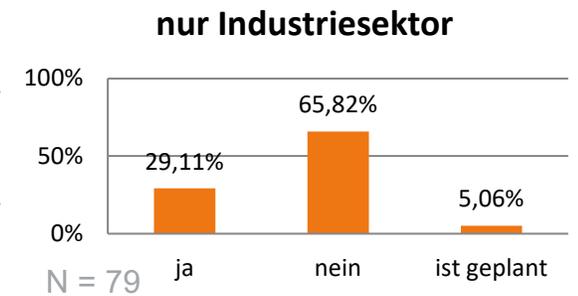
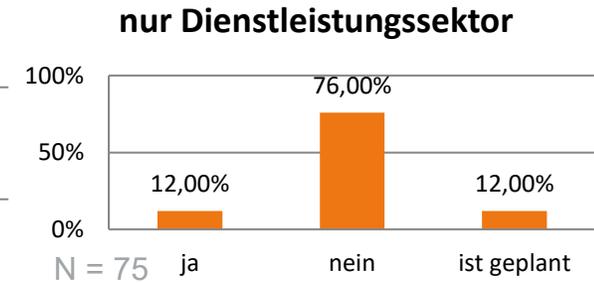
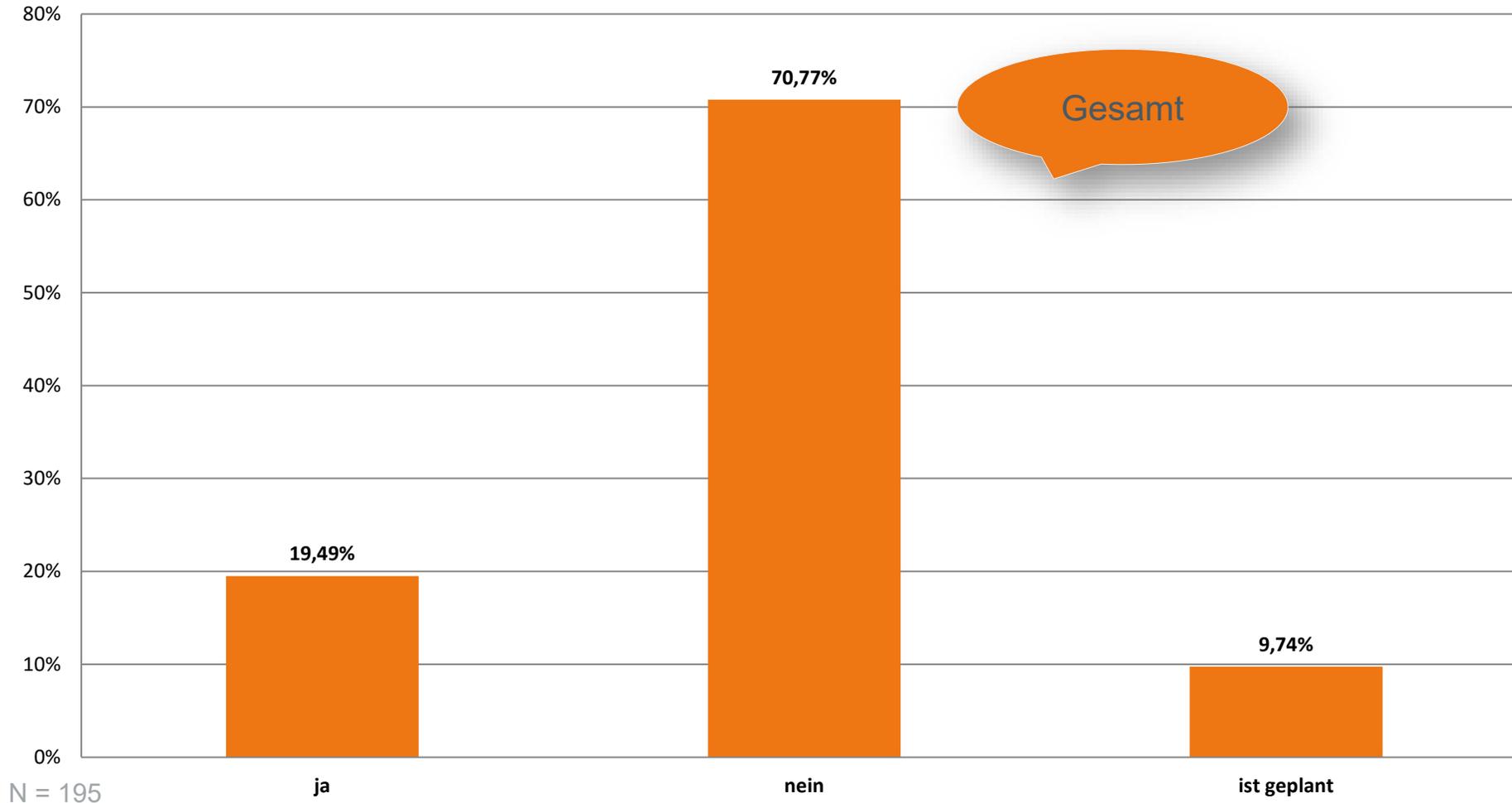


N = 79

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

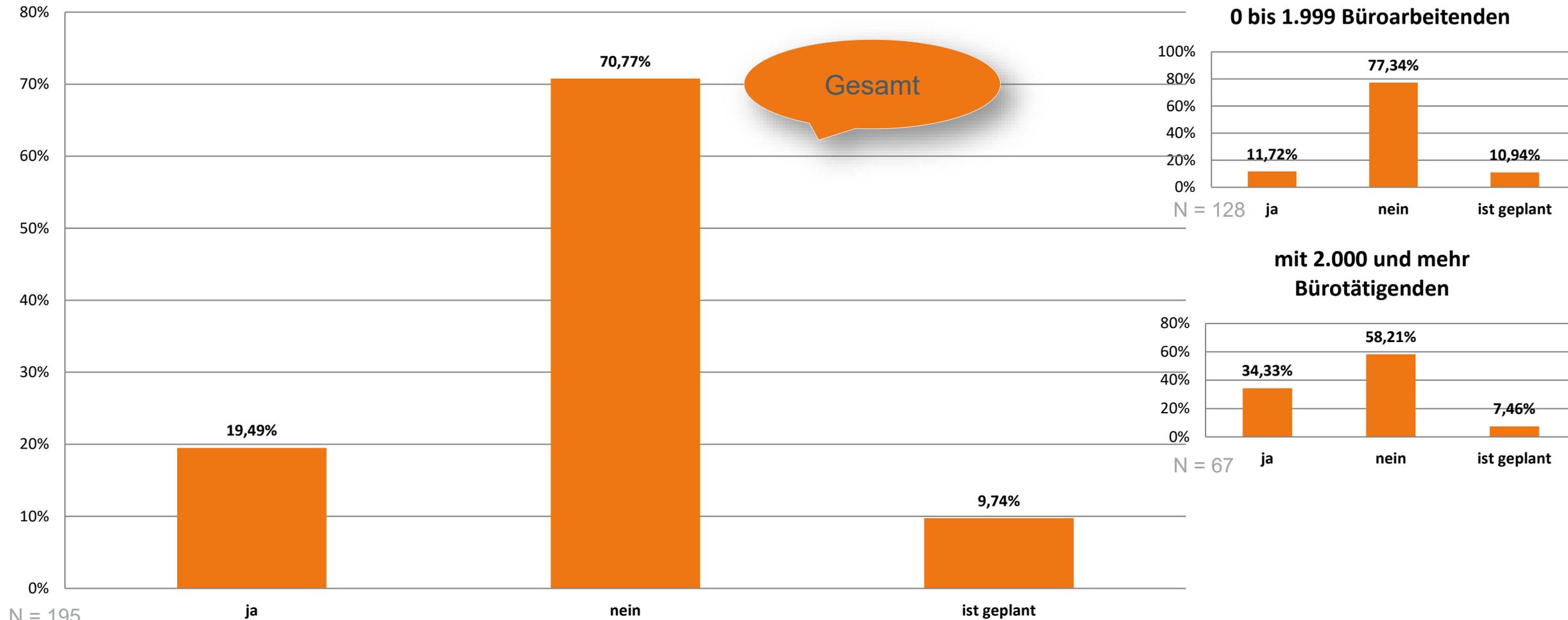
Gibt es in ihrem Unternehmen Zielvorgaben für das Energie-Einsparen im Büro und am Arbeitsplatz?



DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

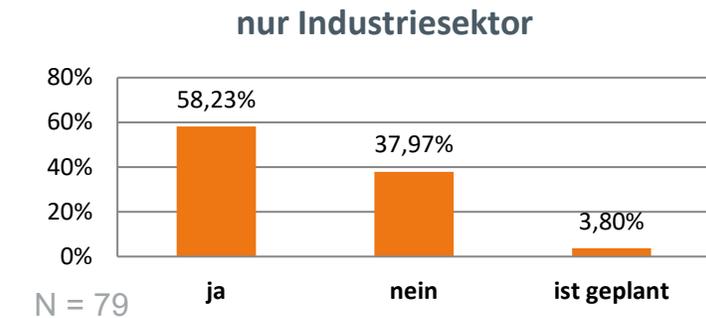
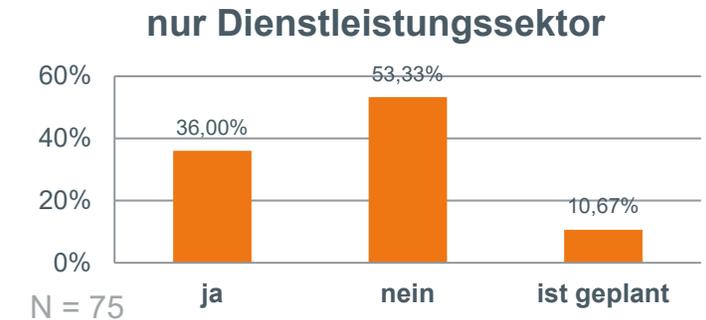
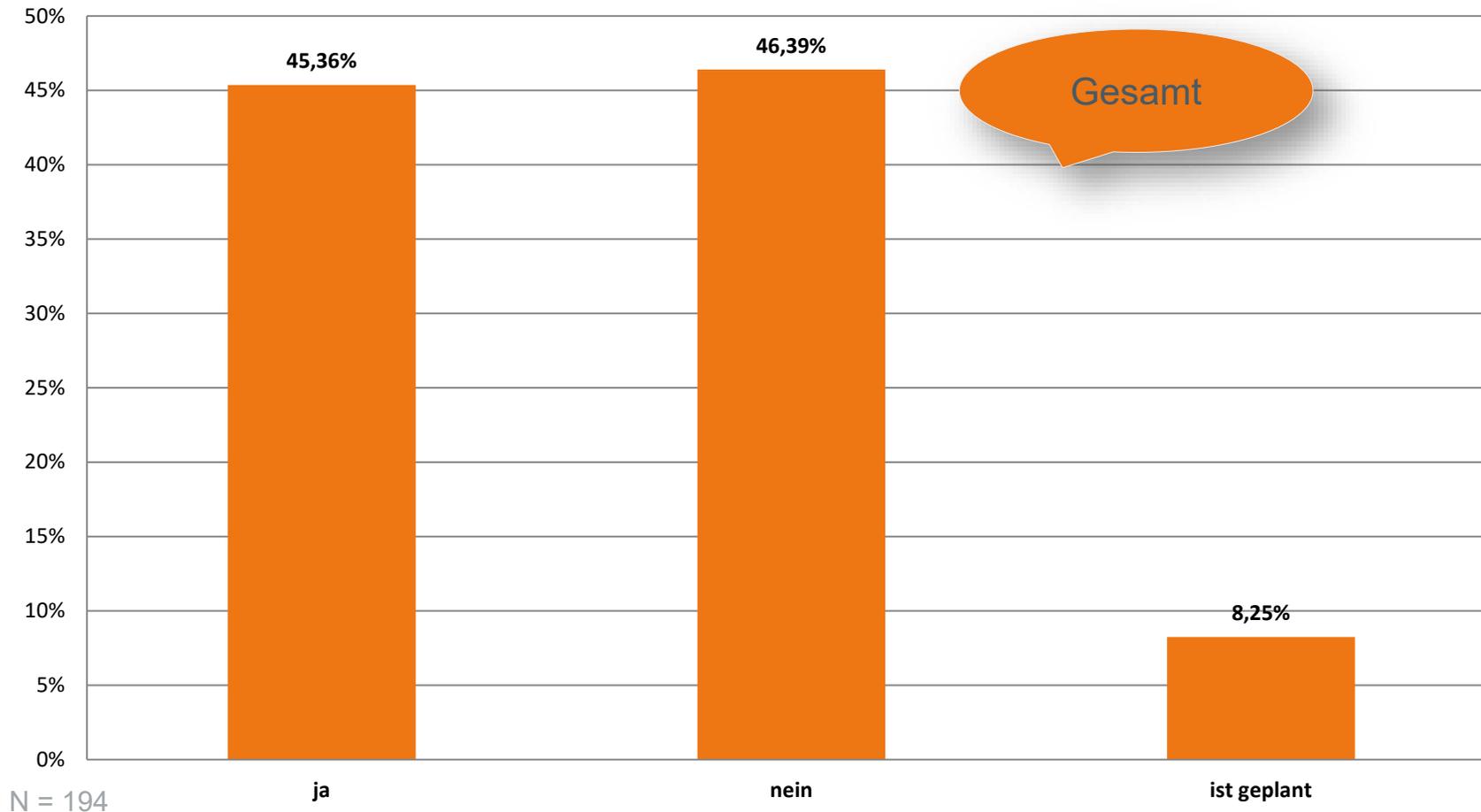
Gibt es in ihrem Unternehmen Zielvorgaben für das Energie-Einsparen im Büro und am Arbeitsplatz?



DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

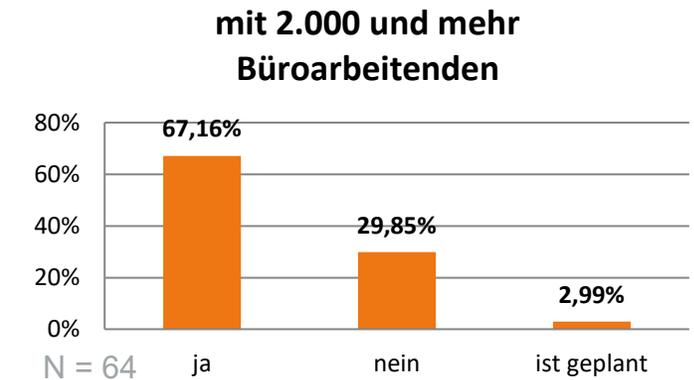
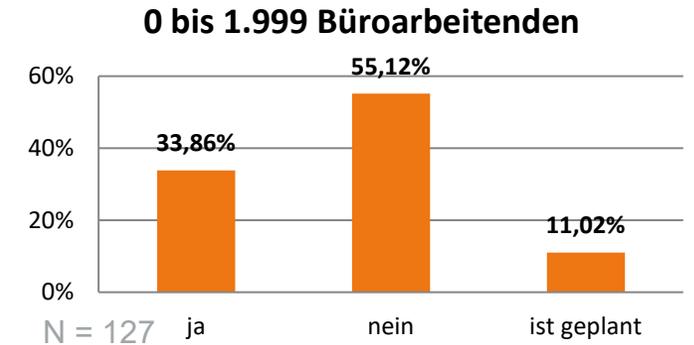
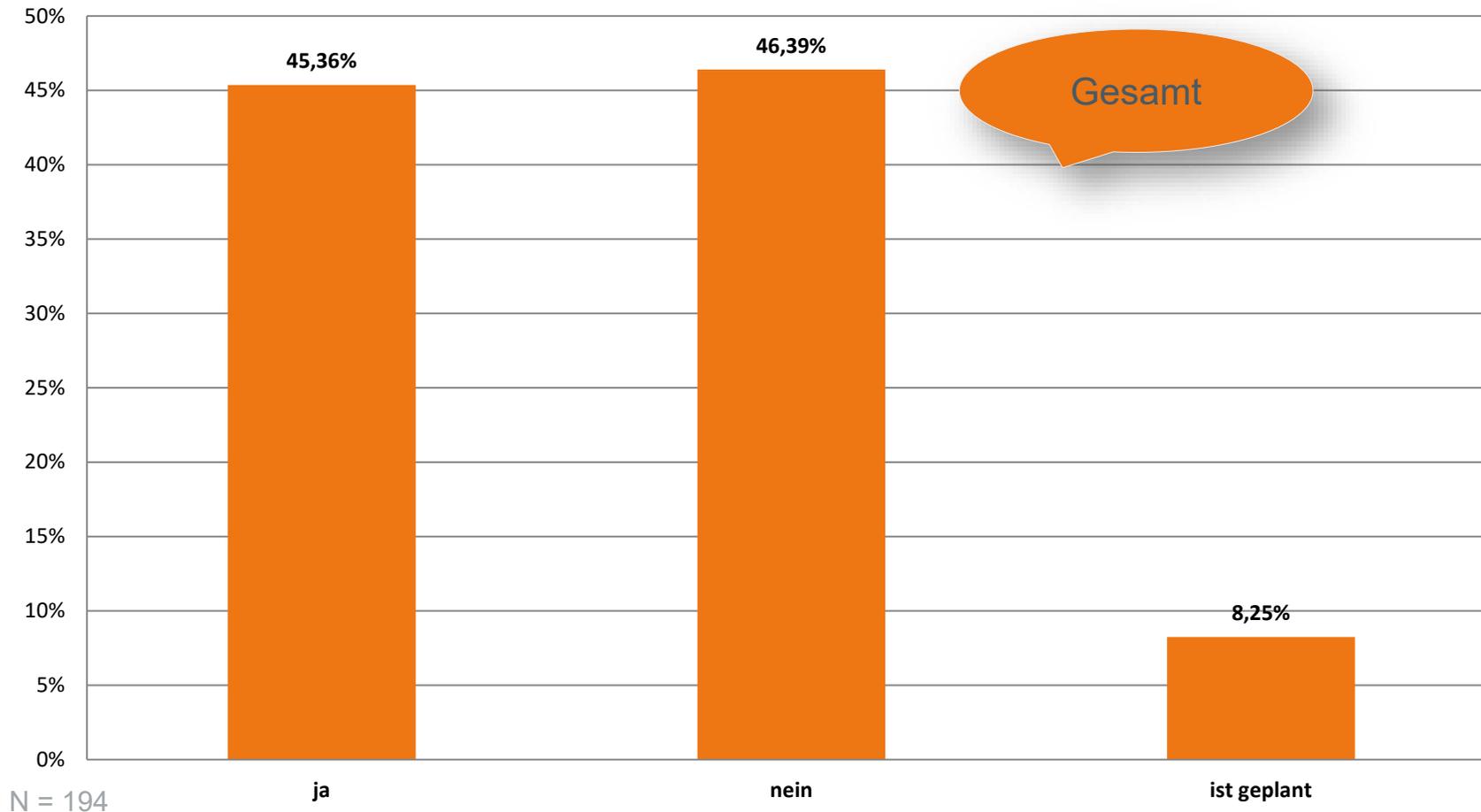
Besteht in ihrem Unternehmen eine Task-Force, um Energie-Einspar-Potentiale im Büro und am Arbeitsplatz zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einzuführen?



DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Besteht in ihrem Unternehmen eine Task-Force, um Energie-Einspar-Potentiale im Büro und am Arbeitsplatz zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einzuführen?



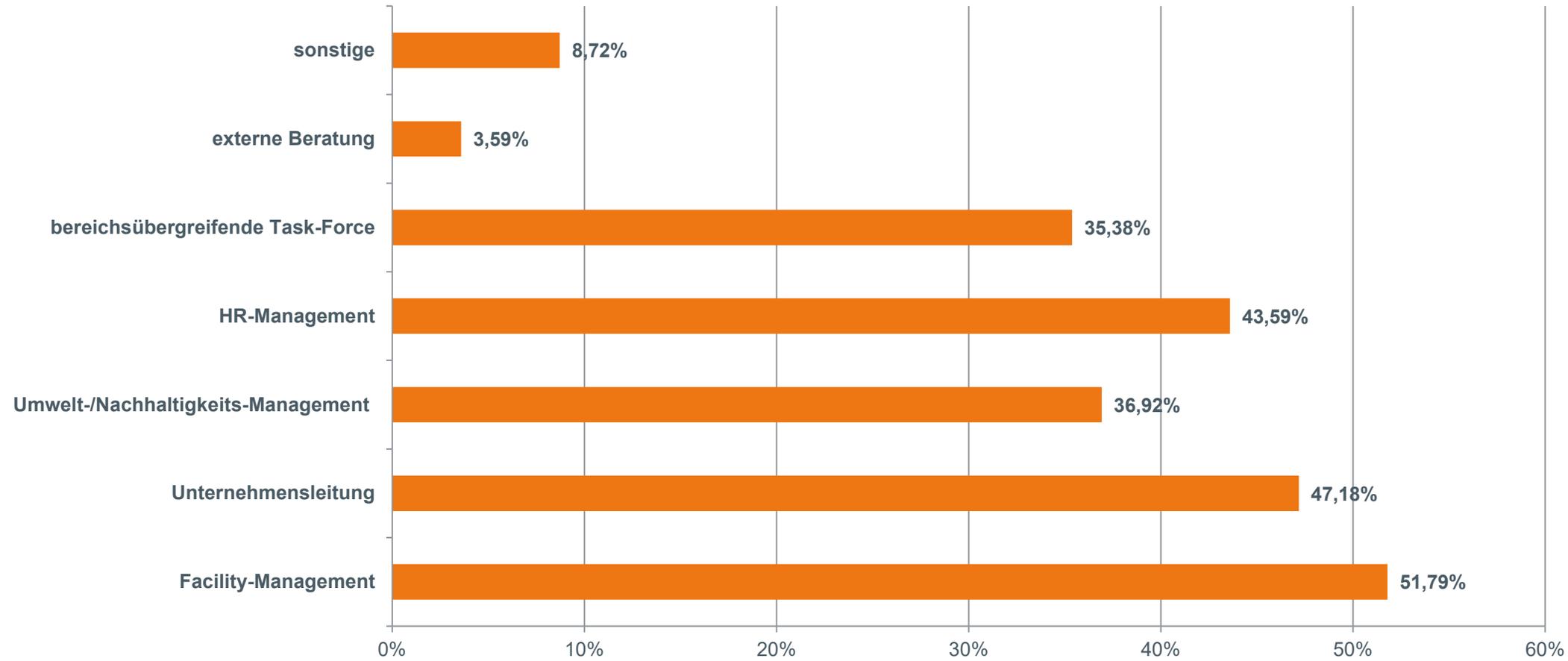
DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz

Gesamt



Welche Unternehmensbereiche beschäftigen sich mit dem Thema Energie-Einspar-Maßnahmen im Büro und am Arbeitsplatz? Mehrfachnennungen möglich



N = 195

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Was wollen Sie uns zu diesem Thema noch mitteilen?

- *Das UN unterstützt 'stopdoingthings' als Maßnahme, die Buchhaltung druckt z. B. keine Buchungsbelege mehr aus, diese werden nur noch als pdf gespeichert. Office-Anwesenheit wird in den Abteilungen diskutiert, viele MA möchten wegen der hohen Mobilitätskosten nur 1-2 Tage ins Büro kommen, was ebenfalls Kosten spart.*
- *Kühlschränke und andere sonst übliche Geräte wie Handys werden ebenfalls mit erfasst bzw. abgeschafft. Nutzung von Dienstfahrzeuge möchte ich auch noch erwähnen fehlt mir bei der Aufstellung*
- *Wir nutzen die Struktur (inkl. Betriebsrat), die zur Krisenbewältigung bei Corona etabliert wurde. Zum einen sind die Stakeholder fast deckungsgleich und zum anderen kann dann gleich die Abstimmung mit den Corona Maßnahmen durchgeführt werden. Grundsätzlich gilt Safety first, dann Energiesparen.*
- *In unserem Unternehmen wirkt sich die Steigerung der Energiekosten deutlich mehr in den Fertigungen aus. Was die Büro Arbeitsplätze zum Energiesparen beitragen können ist vergleichsweise sehr gering. Aber trotzdem wurden auch hier bereits Maßnahmen ergriffen. Nach ca. 2 Jahren Home office halten wir es aber für notwendig, dass wieder mehr Arbeitszeit im Büro zu geleistet wird. 3 Bürotage sind aktuell der Durchschnitt.*
- *Es geht nicht nur um Energiesparen sondern um das Bewusstsein einen Switch zu erneuerbaren Energien schneller hinzubekommen als ursprünglich gedacht*
- *weitere beschlossene Maßnahme: kein Warmwasser mehr in den Sanitärräumen.*
- *Ich gehe davon aus, dass einige der Abgefragten Maßnahmen noch kommen werden.*
- *Das Thema 'Energiesparen' begleitet uns bereits seit langem und nicht erst seit der Energiekrise. Wir beobachten zudem, dass sich die Beschäftigten auch von sich aus Gedanken darüber machen, wie Energie gespart werden kann (z. B. Nutzen der Treppen statt der Fahrstühle, konsequentes Licht-Ausschalten, wenn man der letzte im Büro ist, etc.).*

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Was wollen Sie uns zu diesem Thema noch mitteilen?

- *Angebote über VBG und DGFP, Wissen dazu stärken, regelmäßig Onlineformate für Unternehmensbereiche, die sich damit beschäftigen (müssen), Netzwerkveranstaltungen z.B. über Stromanbieter online, regional etablieren, Energiesprechstunden für Laien an Volkshochschulen*
- *wie immer, könnte mehr gemacht werden, wenn man das zusätzliche Personal dafür hätte*
- *Es sollte die Antwort-Kategorie 'gibt es in meinem Unternehmen nicht ' oder ähnlich geben, weil es z.B. gar keine Klimaanlage o.ä. gib*
- *Leider läuft in unserem Haus so gut wie keine Info/Komm. hierzu*
- *Gutes Thema, was auch auf die nachhaltige Ausrichtung der Wirtschaft einzahlt.*
- *Das Thema beschäftigt uns sehr, da wir viele Standorte haben, teilweise mit kleinem Büroanteil. Jede einzelne Maßnahme hat oft wenig Wirkung, aber in der Summe, kann man einiges an Energie sparen.*
- *Dank für die Befragung, schon jetzt habe ich ein paar mehr Ideen, was man machen kann. Es ist eine bereichsübergreifende Aktion, die auch einiges zur Unternehmenskultur beitragen kann.*
- *Gute Initiative Herr Helfritz, weiter so! Ich bin sehr an den Ergebnissen interessiert. Damit gibt es ein Benchmark, was alles gemacht wird*
- *Das Thema ist wichtig, in erster Linie in der Produktion, aber bei unseren Büroflächen werden wir hier sicherlich auch einiges bewirken können. Zu beachten ist auch der Einkauf, hier könnten wir noch nachhaltiger agieren.*
- *Das Thema betrifft alle Bereiche des Unternehmens, s ist gut, wenn es zentral durch eine Task-Force aufgehängt ist, hier nutzen wir die Learnings aus der Corona Zeit*
- *Wir sind bei diesem Thema leider noch am Anfang*
- *das Thema muss unbedingt ist die Nachhaltigkeitsstrategie eingebettet sein*

DGFP // Blitzlichtbefragung

Energiesparen im Büro und am Arbeitsplatz



Was wollen Sie uns zu diesem Thema noch mitteilen?

- *Durch unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen decken wir schon einiges ab, aber hier wird noch mehr passieren müssen.*
- *Es ist ein Teil all unserer Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit. Als produzierendes Unternehmen liegt bei uns der Schwerpunkt in der Produktion und deren angeschlossenen Prozessen.*
- *der größte Hebel liegt in den Verhaltensmustern, hier kann HR eine Menge tun und tut es bei uns auch. Wir haben fast 15 Standorte in Deutschland, die Koordinierung aller Maßnahmen über diese Standorte ist nicht ganz leicht, daher muss dieses Thema bei allen in den Köpfen ankommen.*
- *Das Thema wird bei uns in einer Task-Force von Facility Management, HR-Management und auch dem Betriebsrat geleitet. Diese Task-Force ist im engen Austausch mit der Geschäftsführung.*
- *Wir haben eine große Diskussion zur Frage, ob man die Mitarbeiter/Innen einfach ins Home Office schickt. Ich halte dies für nicht richtig, das Unternehmen darf nicht die Energiekosten zu Lasten der Mitarbeiter verschieben.*
- *Dies ist nicht wirklich ein HR Thema, aber HR unterstützt hier gut, da gerade die Kommunikation wichtig. Es braucht aber auch das Commitment der Unternehmensleitung, ohne dies wird es sich kaum umsetzen lassen.*
- *Wir stehen noch am Anfang, die Mitarbeiter zeigen großes Verständnis. Fast größer ist aber die Sorge der Mitarbeiter/Innen, dass ihre privaten Energiekosten so hoch werden, die man nicht mehr mit dem Lohn abdecken kann....Bei dieser Fragen sind auch die Gewerkschaften hinterher.*
- *Ein unternehmensweites Thema, nicht ganz einfach zu priorisieren, da Personal fehlt.*
- *Man sollte nur das 'verordnen', was man auch kontrollen kann. Grundsätzlich ist Führungskommunikation und die Eigenverantwortung aller Mitarbeitenden gefragt. Auch ist 'Energiesparen' ein guter Anlass, bestehende DW-Regelungen zu überdenken, bspw. keine Hybrid-Kfz, Obergrenze für Kw (nicht mehr als 120 kw und Hubraum (nicht mehr als 2,5 l).*

DGFP // Blitzlicht-Befragung Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)



Kontakt

Ansprechpartner:

Kai H. Helfritz, MBA

Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)

Linkstrasse 2, 10785 Berlin

www.dgfp.de

helfritz@dgfp.de

Fon +49 30 8145543702

Mobil +49 151 16357272